

Anhang 2: Maßnahmenblätter



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Südufer Ruppiner See

EU-Nr.: 3143-301

Landesnr.: 528

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Maßnahmen in der Landwirtschaft für den Kriechenden Sellerie/ Scheiberich

- Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a
- Mahd
- Beräumung des Mähgutes/kein Mulchen
- Keine Düngung

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.1, S. 52 ff

Dringlichkeit des Projektes: laufend und dauerhaft

Landkreis: Ostprignitz-Ruppin

Gemeinde: Stadt Neuruppin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Karwe/ 1/ Einzelangabe der Flurstücke entfällt aufgrund ihrer Kleinflächigkeit und weil die Flächen von einem Landnutzer bewirtschaftet werden

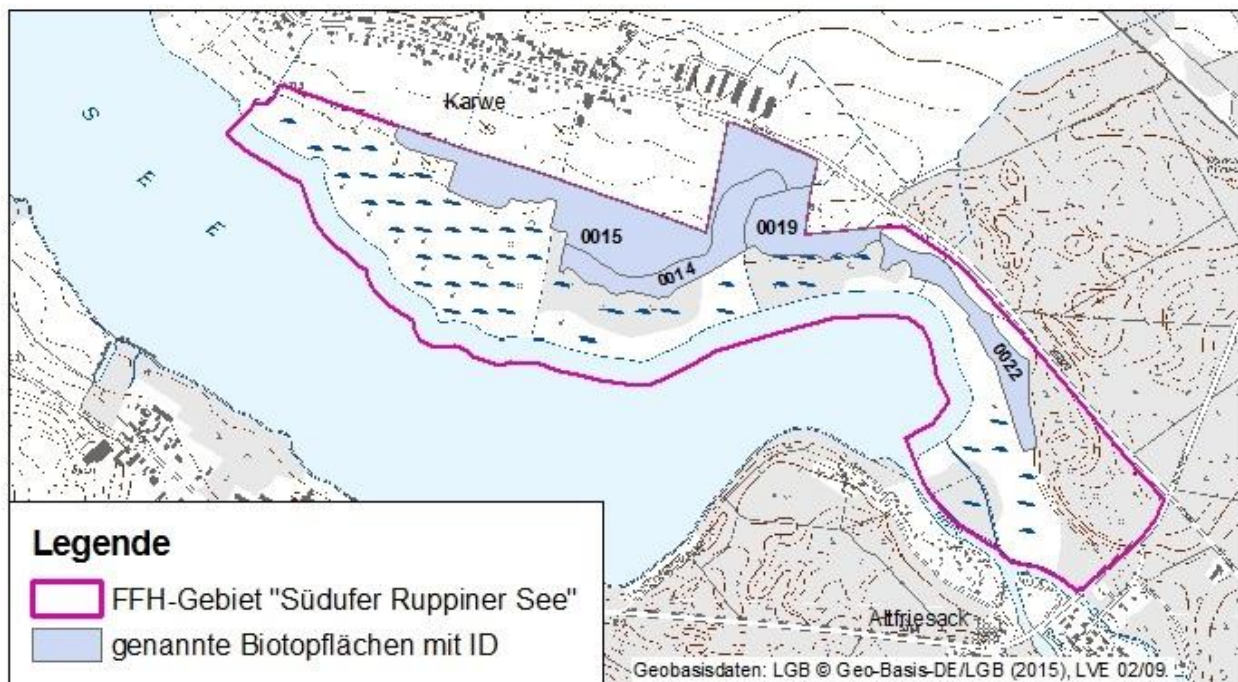
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung und P-Ident:

Feldblock/ Weide, wo im Bereich der Biotopflächen mit den ID NF16040-3143NW0019 und -0022 sowie z.T. -0014, -0015 Maßnahmen umgesetzt werden sollen

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): insgesamt 4 Biotopflächen, 30,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Vorkommen vom Kriechenden Sellerie in seiner flächigen Ausdehnung wieder vergrößern und zu einem guten Erhaltungsgrad entwickeln

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):	-
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):	Kriechenden Sellerie/ Scheiberich (<i>Apium repens</i>)
Weitere Ziel-Arten:	z.B. Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um das Vorkommen vom Kriechenden Sellerie in seiner flächigen Ausdehnung wieder zu vergrößern und hin zu einem guten Erhaltungsgrad zu entwickeln, soll dauerhaft/ laufend

- die langjährige, extensive Beweidung mit Rindern, deren Feldblock/ Weide sich zum Teil auch außerhalb des FFH-Gebietes befindet, beibehalten werden,
- der östliche Teil der Weide ergänzend und speziell zum Erhalt des Kriechenden Selleries zu mindestens in Teilbereichen in möglichst kurzen Zeitintervallen gemäht und das Mähgut abtransportiert werden,
- keine Düngung erfolgen, da dies konkurrenzstärkere, höherwüchsige Arten fördern würde.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Erhaltungsmaßnahmen sind für den Kriechenden Sellerie (*Apium repens*). Mit den Maßnahmen werden die bereits günstigen Bedingungen für den Kriechenden Sellerie mit seinem hohen Lichtbedarf und der geringen Konkurrenzkraft stabilisiert und weiter verbessert.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Auf der rAG vom 28.08.2018 wurde den Maßnahmen von den meisten Anwesenden zugestimmt. Eine Mahd inklusive Abtransport des Mähgutes im Weidebereich ganz im Osten (vorgeschlagene Erhaltungsmaßnahmen O114 und O118, vgl. Kap. 2.3.1) wird vom Bewirtschafter derzeit abgelehnt, da das Relief durch Viehtritt für eine Mahd zu uneben geworden sei und die Bereiche insgesamt zu feucht seien.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

derzeitiger Bewirtschafter mit KULAP-Förderung und bezüglich der Mahd und Beräumung des Mähgutes noch offen

Zeithorizont: laufend und dauerhaft erforderliche Erhaltungsmaßnahmen

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung mit und Ausführung durch Bewirtschafter zu beteiligten: Eigentümer, Nutzer, UNB, LfU

Finanzierung: Umsetzung über Vertragsnaturschutz, RL Ausgleich Kosten LaWi in Natura-2000-Gebieten, KULAP 2014, DüV § 3(2): Düngebedarf, Sonstige Projektförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: alle 4 Maßnahmen (O33, O41, O114 und O118)

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme :